

Das Verkehrssicherheitsangebot der BGN

Die BGN berät Mitgliedsunternehmen in Fragen der Verkehrssicherheit und unterstützt sie durch eine Vielzahl von Angeboten bei der Planung und Durchführung betrieblicher Verkehrssicherheitsarbeit. Betriebe, die Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit umsetzen, können damit auch am BGN-Prämienverfahren teilnehmen.

Ihre Ansprechpartner:

Frau Auer
Tel.: 0621-4456-3419

Herr Balkenhol
Tel.: 0621-4456-3423

Frau Kolley
Tel.: 06131-785-390

Herr Fuß (Sachgebietsleitung)
Tel.: 0621-4456-3440

Fax: 0800 - 1977 - 5531 - 6290

E-Mail: verkehrssicherheit@bgn.de



Das Angebot der BGN zu Fahrertrainings

Die BGN bezuschusst drei Arten von Fahrertrainings:

- 1. Fahrsicherheitstrainings nach den Richtlinien und dem Qualitätssiegel des Deutschen Verkehrssicherheitsrates (DVR) für Fahrer von Pkw, Lkw und Transportern sowie für Fahrer motorisierter Zweiräder.**

Diese Trainings finden meist auf speziellen Trainingsplätzen - außerhalb des Straßenverkehrs - statt.

Als Teilnehmer eines Fahrsicherheitstrainings:

- lernen Sie, Gefahren frühzeitiger zu erkennen
- werden Sie motiviert und befähigt, Gefahren zu vermeiden
- trainieren Sie die wichtigsten Fahrtechniken, um Unfälle zu vermeiden oder ihre Auswirkungen zu vermindern.

Gutscheine für Fahrertrainings haben einen Gegenwert von 75.- € und können telefonisch, per Fax oder per E-Mail bestellt werden.

Bitte beachten Sie:

Die Gutscheine sind nur im jeweils laufenden Kalenderjahr gültig, das Jahr ist eingedruckt. Bitte geben Sie dem Trainingsausrichter nur aktuelle Gutscheine

Pro Person kann nur ein Gutschein verwendet werden.

Die Kosten des Trainings können höher sein als uns Zuschuss. Bitte fragen Sie beim Trainingsveranstalter nach.

Wichtig!

Setzen Sie sich mit uns bitte frühzeitig in Verbindung, wenn Sie Fahrsicherheitstrainings für größere Gruppen planen.

Nur wenn Trainings von Umsetzern durchgeführt werden, die vom Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR) anerkannt sind, kann der Zuschuss gewährt werden.

Alle anerkannten Anbieter sind im Internet unter folgendem Link aufgeführt:

http://www.dvr.de/site/sht_anbieter.aspx?q=rl=1

Eco Safety Trainings: Fahren wie ein Profi

Die BGN setzt sich seit langem für sicheres, ökonomisches und gelassenes Fahrverhalten ein. Durch die Teilnahme an einem Eco-Safety-Training können Sie und Ihre Mitarbeiter dieses Ziel erreichen. Das Training wird in mehreren, bedarfsgerechten Varianten angeboten:

- Individuelles Eco Safety Training
- Flexibles Eco Safety Training
- Klassisches Eco Safety Training
- Kombi Eco Safety Training

Auch diese Trainings sind vom Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR) anerkannt und zertifiziert. Sie finden – anders als die Fahrsicherheitstrainings – überwiegend im realen Straßenverkehr statt.

Weitere Informationen zu den genannten Trainings finden Sie unter

<http://www.ecosafetytrainings.de>

Wir geben für diese Trainings ebenfalls Gutscheine im Gegenwert von 75 € aus. Diese können telefonisch, per Fax oder E-Mail bestellt werden. Die Preise der einzelnen Trainings können höher sein als unser Zuschuss. Bitte fragen Sie bei den Veranstaltern (DVR und seine Kooperationspartner) nach.

2. Fahrrad- / E-Bike-Seminar

Immer längere Staus, Stress und Parkplatznot veranlassen viele Arbeitnehmer, den Arbeitsweg mit dem Fahrrad oder einem E-Bike zurückzulegen. Fahrradfahren ist gesund und umwelt-freundlich. Innerhalb von Städten sind Räder nahezu gleich schnell wie Auto und ÖPNV und die trendigen E-Bikes motivieren viele Neu- und Ex-Radler zum Umstieg.

Diesen positiven Aspekten steht aber ein höheres Unfallrisiko für Fahrradfahrer im Straßenverkehr entgegen. Die BGN sieht das Radfahren als Mobilitätsalternative positiv, möchte aber die Sicherheit weiter fördern.

Neben einem technisch und verkehrsrechtlich einwandfreien Fahrrad und der „Radfahrer-PSA“ (Helm und helle Kleidung mit reflektierenden Applikationen) hilft ein Fahrrad-Seminar sowohl Neu- oder Wiedereinsteigern als auch „alten Hasen“ sich noch sicherer und souveräner mit dem Rad im Straßenverkehr zu bewegen.

Das Seminar findet in Gruppen von 8 bis 12 Teilnehmern unter Leitung eines erfahrenen Moderators des DVR statt. Die BGN übernimmt die Kosten für das Seminar, wenn die Mindestzahl von 8 Teilnehmern erreicht wird. Wird diese nicht erreicht werden, behalten wir uns eine Stornierung vor. Hinsichtlich der Teilnehmerzahl gibt es individuelle Lösungen für Kleinbetriebe. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Der zeitliche Umfang beträgt 4-5 Stunden (2 Std. Theorie / 2-3 Std. praktisches Training). Auf Wunsch kann ein individueller Fahrrad-Check durchgeführt werden. Dadurch verlängert sich das Seminar um eine Stunde. Die Kosten für den Fahrrad-Check werden nicht von der BGN übernommen.

Die Teilnehmer können entweder ihr eigenes Fahrrad mitbringen oder ein Firmenfahrrad nutzen.

Ihr Beitrag zum Gelingen:

- Sie bewerben das Seminar intern und stellen die Mindestteilnehmerzahl sicher.
- Es stehen eine Außenfläche von 15 x 35 m sowie ein Seminarraum mit Flipchart und Beamer zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie unter

<http://www.sicher-unterwegs-bgn.de/11770>

Wenn Sie sich noch darüber hinaus für die Förderung des sicheren Fahrradfahrens in ihrem Unternehmen stark machen, können Sie Punkte in unserem Prämienvorhaben sammeln.

Wir kommen in Ihren Betrieb:

1. Mit dem Fahrsimulator

Mit seiner Hilfe lassen sich kritische und risikoreiche Situationen im Straßenverkehr nachvollziehen. Hierzu bietet der Simulator eine Sammlung von Szenarien mit verschiedenen kritischen Situationen in unterschiedlichen Umgebungen, auf die der Fahrer reagieren muss, um einen Unfall zu vermeiden. Der Simulator hat (Original-) Fahrzeugkomponenten wie Sitz, Lenkrad, Blinker, Kupplung, Bremse, Gas.



Technische Daten des Simulators:

Länge	1,80 m
Breite	0,80 m
Höhe	1,60 m
Gewicht Fahrstand	160 kg
Gewicht Sichtsystem	120 kg
Stromanschluss	230 V, 4,5 A
Aufstellfläche	2,5 x 2,5 m

Zum Schutz vor Witterungseinflüssen muss der Simulator in einem Raum betrieben werden. Ein Betrieb im Freien ist nicht möglich! Transport und Bedienung erfolgen durch einen BGN-Mitarbeiter.

Angeboten werden folgende **Streckenprofile**:

- Stadt
- Vorstadt
- Landstraße
- Autobahn
- Gebirge
- Manövrieren mit Anhänger (vor- und rückwärts)

Folgende **Witterungsverhältnisse** können gewählt werden:

- Schönwetter
- Regen
- Nebel
- Schnee
- Dämmerung
- Nacht

Zur Demonstration der Gefahren von Alkohol im Straßenverkehr können alle genannten Streckenprofile und Witterungsverhältnisse mit einer **Alkoholsimulation** (0,3 bis 1,6 Promille) kombiniert werden.

Eco-Driving

Auf Wunsch kann eine Economy-Messeinrichtungsanzeige hinzugeschaltet werden. Sie informiert den Fahrer ständig über den aktuellen Kraftstoffverbrauch. Die Messeinrichtung zeigt, dass man durch richtige Wahl von Drehzahl und Gang zügig fahren kann und trotzdem einen niedrigen Kraftstoffverbrauch hat.

Lernziel ist das Erlernen von gelassenem Fahren und kraftstoffsparenden Fahrtechniken. Nach Beendigung jeder Fahrt (Dauer ca. 5 bis 8 Min.) wird eine Auflistung der Fahrfehler erstellt.

2. Dem Reaktionstestgerät

Mit diesem Gerät können Reaktionsfähigkeit und Konzentrationsvermögen getestet werden. Es misst die Reaktionszeit und berechnet Brems- und Anhaltweg für verschiedene Ausgangsgeschwindigkeiten und Fahrbahnzustände. Der Einsatz des Gerätes soll zu einem besseren Verständnis fahrphysikalischer Zusammenhänge beitragen.

3. Mit dem Wiener Determinationsgerät

Hierbei handelt es sich um ein Verfahren zur Erfassung der reaktiven Belastbarkeit und der Reaktionsfähigkeit. Es geht nicht nur um Schnelligkeit. Es kommt auch auf die Anzahl richtiger Reaktionen an. Präsentiert werden verschiedene optische und akustische Signale, auf die die Person in richtiger Weise reagieren muss.

4. Mit „Rauschbrillen“

Diese Brillen demonstrieren eindrucksvoll den Zustand der Beeinträchtigung durch Alkohol. So werden eingeschränkte Rundumsicht, Doppelsehen, Fehleinschätzung für Nähe und Entfernung simuliert und erlebbar.

Unabhängig von einem BGN-Einsatz in Ihrem Betrieb, können die Rauschbrillen auf Wunsch auch ausgeliehen werden. Setzen Sie sich bitte telefonisch frühzeitig mit uns in Verbindung um abzuklären, ob die Brillen am gewünschten Termin verfügbar sind.

5. Weitere Aktionsmodule zur Verkehrssicherheit können über uns vermittelt werden: Überschlag- und Aufprallsimulator, ein Fahrradsimulator sowie ein Gurtschlitten.



Diese Module sind bei verschiedenen Betreibern stationiert. Wir vermitteln eine Ausleihe. Eine Kostenbeteiligung durch die BGN ist möglich.

Der An- und Abtransport sowie die Betreuung während Ihrer Verkehrssicherheitsveranstaltung werden in der Regel von Moderatoren des Betreibers übernommen.

Bitte informieren Sie uns **möglichst frühzeitig** über Ihre Terminvorstellungen, damit wir Ihre Wünsche bei der Vergabe der Geräte berücksichtigen können.

Wir können zu unterschiedlichen Themenfeldern im Bereich „Verkehrssicherheit und Arbeitswelt“ eine **Betriebsberatung** vermitteln wie z. B. Unterstützung bei der Verbesserung von Abläufen in Fuhrparks.

Darüber hinaus existieren weitere Angebote für betriebliche Sicherheitsveranstaltungen. Dazu gehören etwa **Seminare** zu unterschiedlichen Themen wie z.B. Stress und Straßenverkehr und für **verschiedene Zielgruppen** z.B. Auszubildende. Diese Seminare werden von speziellen dafür ausgebildeten Moderatoren durchgeführt, bei deren Vermittlung die BGN gerne behilflich ist. Eine Kostenbeteiligung ist auch hier nach Absprache möglich.

Weitere Informationen unter

http://www.dvr.de/betriebe_bg/seminare/titel.htm

Für ein **innerbetriebliches Preisausschreiben** haben wir einen Fragenkatalog zu unterschiedlichsten Themen der Verkehrs- und Arbeitssicherheit zusammengestellt. Sie können Fragen auswählen und auch gerne durch eigene betriebsspezifische Fragen ergänzen.

Für die auszulosenden Gewinne leisten wir einen Zuschuss bis zu 250.- EUR, wenn diese einen Bezug zu Verkehrs- und/oder Arbeitssicherheitsthemen haben. Bitte nehmen Sie bei der Planung Kontakt mit uns auf.

Sie können mehrere oder auch einzelne Komponenten unseres Angebots nutzen.

6. Wir verleihen Rauschbrillen

Der Konsum von Alkohol und Drogen wirkt sich bereits in geringen Mengen beeinträchtigend auf unsere Leistungsfähigkeit und damit auch auf unser Fahrverhalten aus. Neben einer Beeinträchtigung des Denkens und der Urteilsfähigkeit verändern sich auch das Sehvermögen und die Bewegungskoordination.

Alkohol- oder Drogenbrillen simulieren die veränderte Wahrnehmung unter Rauschmitteleinfluss. So können auf anschauliche Weise die Risiken und Gefahren des Fahrens unter Rauschmitteleinfluss erlebbar gemacht werden - für alle Teilnehmer eine eindrucksvolle Selbsterfahrung. Sie können für Ihre betrieblichen Aktionen ein Set mit mehreren Rauschbrillen bei uns ausleihen. Der Inhalt des Koffers besteht aus einer Drogenbrille, drei unterschiedlichen Alkoholbrillen und einem Anwendungshandbuch.

Nach wie vor begleiten wir Ihren Sicherheits- und Gesundheitstag aber auch gerne persönlich und kommen mit dem Kfz-Fahrsimulator, dem Gurtschlitten, unserem Reaktionstestgerät und den Rauschbrillen in Ihren Betrieb.

Bitte setzen Sie sich für weitere Informationen und Terminabsprachen frühzeitig mit uns in Verbindung.



7. Wir verleihen Spiegel-Einstellpläne für Lkw und Nutzfahrzeuge mit einer zulässigen Gesamtmasse von mehr als 7,5 t

Lkw-Abbiegeunfälle sind leider keine Einzelfälle. Auf Betriebsgeländen oder in Kreuzungsbereichen auf öffentlichen Straßen, vorzugsweise beim Rechtsabbiegen, werden Fußgänger und Radfahrer oftmals übersehen und bei einer seitlichen Kollision schlimmstenfalls überrollt. Ein traumatisches Ereignis für alle Beteiligten.

Eine zentrale Rolle bei diesen Unfällen spielen eingeschränkte Sichtverhältnisse des Lkw-Fahrers. Laut § 56 StVZO müssen Kraftfahrzeuge Spiegel oder andere Einrichtungen für indirekte Sicht haben, die so beschaffen und angebracht sind, dass der Fahrzeugführer nach rückwärts, zur Seite und unmittelbar vor dem Fahrzeug - auch beim Mitführen von Anhängern - alle für ihn wesentlichen Verkehrsvorgänge beobachten kann.

Eine falsche Einstellung der Spiegel bewirkt, neben anderen Faktoren wie Ablenkung und (verbotenen) sichtbehindernden Ausstattungen in den Fahrerhäusern, dass andere Verkehrsteilnehmer nicht oder zu spät wahrgenommen werden.

Hilfen gegen den toten Winkel

Einige Hersteller bieten inzwischen Abbiege- oder Totwinkelassistentensysteme an, um den Fahrer auf Personen oder Gegenstände im Gefahrenbereich, dem „toten Winkel“, aufmerksam zu machen oder in das Fahrzeug einzugreifen.

Einige Firmen bieten auf ihren Lkw-Parkplätzen für eigene und fremde Fahrer sogenannte Spiegeleinstellplätze. Diese Parkplätze sind mittels farbiger Markierungen in unterschiedliche Felder eingeteilt. Jedes Feld korrespondiert mit einem Spiegel am Lkw. Mit ihrer Hilfe können die Fahrer ihre Spiegel optimal einstellen.

Dieser Effekt kann auch mit einem Planensatz erreicht werden, den Mitgliedsfirmen bei der BGN ausleihen können. Dieser Planensatz wird in zwei dafür vorgesehenen Taschen transportiert. Er entspricht von den Markierungspunkten und den farblich unterschiedlichen Feldern einem Spiegeleinstellplatz.

Der Planensatz wurde von der BG Verkehr entwickelt. Die Rechte für die Nachproduktion und für die Verwendung wurden der BGN dankenswerterweise in Lizenz überlassen.

Verleih durch die BGN

Mitgliedsbetriebe haben die Möglichkeit, die Pläne für Erprobungs- und Demonstrationszwecke kostenlos bei uns auszuleihen. Die Kosten für die Versendung der Pläne übernimmt die BGN, Verpackung und Rücksendung erfolgen auf Kosten des Entleihers.

Bitte setzen Sie sich für weitere Informationen und Terminabsprachen mit uns in Verbindung.

Anleitung für den Nachbau von Spiegel-Einstellplänen

